

Pressemitteilung

Nr. 184/2020

Potsdam, 26. Juli 2020

Sperrfrist: 16 Uhr

25 Jahre Aktionsraum Panzerhalle – Ein Atelierhaus-Jubiläum

Kulturstaatssekretär Dünow würdigt im Potsdamer Atelierhaus die Ausstellung ‚25 Jahre Aktionsraum Panzerhalle, I/IV‘.

Kulturstaatssekretär Tobias Dünow hat heute die Ausstellung ‚25 Jahre Aktionsraum Panzerhalle, I/IV‘ zur Geschichte und zur Arbeit des Fördervereins Atelierhaus Panzerhalle Groß Glienicke e.V. eröffnet. Im Jubiläumsjahr wird mit einer Reihe von insgesamt drei institutionellen Ausstellungen in Potsdam und Berlin sowie verschiedenen Aktionen im Atelierhaus in Groß Glienicke auf die vergangenen 25 Jahre zurückgeblickt. Jede der Stationen setzt dabei einen anderen Fokus und vereint eine andere Auswahl von Werken.

Kulturstaatssekretär **Tobias Dünow**: *„Die Ausstellung beleuchtet eindrücklich die wechselvolle Geschichte der Atelieregemeinschaft und der ehemaligen Panzerhalle. Sie zeigt, wie das besondere Gebäude neuartige Ausstellungen und gerade den Bildhauern und Performancekünstlern ganz andere Dimensionen der Arbeit ermöglichte. Heute ist das Atelierhaus Panzerhalle einer der bedeutendsten künstlerischen Orte der Nachwendezeit. Dafür verantwortlich waren und sind die außergewöhnlichen Arbeiten der dort tätigen Künstlerinnen und Künstler. Mir ihrer Kreativität zog die Leichtigkeit in die über Jahrhunderte militärisch genutzten Hallen ein. Unsere Aufgabe ist es: Weiter an diese besonderen Orte zu erinnern und gleichzeitig bestehende Ateliers für Künstlerinnen und Künstler bezahlbar zu halten. Deshalb fördert das Kulturministerium gern und regelmäßig Projekte der Künstlerinnen- und Künstler-Gemeinschaft Atelierhaus Panzerhalle.“*

Das **Atelierhaus Panzerhalle** wurde 1995 mit Unterstützung des Landes Brandenburg in der Kaserne ‚Waldsiedlung‘ in einer ehemaligen Panzerhalle auf einem 700.000 Quadratmeter großen Kasernenareal in Groß Glienicke eingerichtet. Künstler*innen aus Brandenburg und Berlin gründeten daraufhin den Förderverein Atelierhaus Panzerhalle, der sich für den Ort als Denkmal der Konversation, der Überführung in eine kreative, friedliche Nutzung stark gemacht und sich um den Erhalt des Atelierhauses als Produktionsstätte für Kunst gekümmert hat. Nach dem Verkauf an einen Investor für Wohnbebauung im Jahr 1999

Seite 2

wurde das Atelierhaus 2007 abgerissen. Platz fanden die Kunstschaffenden seitdem im Haus 5 der Waldsiedlung Groß Glienicke.

Das Kulturministerium fördert immer wieder Projekte der Künstlerinnen- und Künstler-Gemeinschaft Atelierhaus Panzerhalle. In diesem Jahr gibt das Land **10.000 Euro** für die Jubiläumsschau. Im Januar 2021 wird ein Katalog zum 25jährigen Bestehen des Atelierhauses Panzerhalle erscheinen.